



Herrn Holger Rudolph
Ernst-Rossmys-Str. 6
79286 Glottertal

BASISGUTACHTEN

Sehr geehrter Herr Rudolph,
lieber Autor,

schön, dass Sie sich am vierundzwanzigsten Wettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte beteiligt haben. Dafür danken wir Ihnen. Im Folgenden erhalten Sie das von Ihnen angeforderte Basisgutachten:

Vor allem die Hoffnung hat Sie angeregt. Zur Beurteilung Ihrer Arbeit hat sich die Jury ausführlich mit den wichtigsten Aspekten (den sprachlichen, inhaltlichen, poetischen und kreativen) Ihres Gedichtes »Traumtänzer« beschäftigt.

Der Text, den Sie eingesandt haben, schafft auf Ihre einfallsreiche Weise eine sprachliche Schöpfung, die aus der Menge merklich herausragt. Sie können Ihre Botschaft sehr überzeugend vermitteln. Was die bildliche Gestaltung angeht, lässt sich Ihr großes lyrisches Gespür wahrnehmen. Am ansprechendsten fand ich in dieser Hinsicht »hauchte Leben in die Bilder, – Lachen, Leiden, Liebe, Lodern – manchmal streichelnd, manchmal wilder«.

Mit einer locker-beschwingten Sprache unterstreichen Sie die poetische Wirkung Ihrer Verse. Alle diese Punkte zeigen, dass Ihre lyrische Ausdruckskraft hervorhebenswert ist. Für Ihren weiteren Werdegang in der Dichtkunst möchten wir Sie ausdrücklich dazu ermutigen, auch weiter diesen Weg zu verfolgen – dass Sie Ihr »poetisches Handwerk« bereits beherrschen, ist offenbar. Im Ganzen vermittelt Ihre Leistung schon einen sehr homogenen, anerkennenswerten Eindruck, besonderes Augenmerk sollten Sie auf die Ausbildung Ihrer Erfindungsgabe richten.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass ich Ihr Gedicht zur Entscheidung über die Aufnahme in die nächste Anthologie-Buchausgabe an das Lektorat der Bibliothek deutschsprachige Gedichte weitergeleitet habe. Es wird sich mit Ihnen im September in Verbindung setzen. Falls die Jury Ihnen einen der Preise zuerkennt, werden wir Sie noch eigens benachrichtigen. Die Preisträger werden dann außerdem im Internet und in der nächsten Buchausgabe veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen eine nicht nachlassende weitere Arbeit am lyrischen Ausdruck,

Kerstin Jäger
Jury Bibliothek dt. Gedichte

Im Juli 2021

BIBLIOTHEK
DEUTSCHSPRACHIGER
GEDICHTE

VERWALTUNGSSITZ:
Realis Verlags-GmbH
Sämannstraße 14a
D-82166 Gräfelfing/München

Tel.: 089/74 15 30 13
Fax: 089/74 15 30 19
E-mail: service@gedichte-
bibliothek.de
www.gedichte-bibliothek.de

Traumtänzer

Ich schwebte nachts im Zelt der Waisen,
tanzend überm Boden – leise,
sodass keins erwachte der Verträumten,
die wie Blüten hier den Boden säumten.

Mit Schleiern mein Gesicht verdeckt,
hat ich fast den Mond versteckt,
der so sanft am Firmament,
meiner Augen Leuchten kennt.

Ich sang ganz still zu jedem Traume,
den ich traf im dunklen Raume,
hauchte Leben in die Bilder,
- Lachen, Leiden, Liebe, Lodern -
manchmal streichelnd, manchmal wilder.

Und als es dämmerte am Morgen,
und gezählt warn alle Sorgen,
zerstreute ich der Nächte Wirren,
in der Sonne Strahlen, die nie irren.